

Niederschrift

Über die Sitzung des Ortsbeirates Waldsiedlung am Mittwoch ,dem 25. Juni 2014 , um 20.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Waldsiedlung

Es waren anwesend:

Vom Ortsbeirat:

Roos, Franz

Schaller, Eleonore

Frisch, Günter

Brandt, Bernd

Jagsch, Stefan

Agdas,

Gatzka, Christian stellv. Schriftführer

Ali Riza

Es fehlten entschuldigt:

Besucher: 2

Maurer, Nicole

Szielasko, Norbert

14/042

Sicherheitsproblematik in der Waldsiedlung

In der Waldsiedlung hat die Anzahl der Einbrüche und Diebstähle stark zugenommen. Ein Zuhörer der am Ende der Herrnstraße wohnt berichtete über mehrfache Diebstähle aus seinem Garten und von der Terrasse. Weitere Berichte über Diebstähle bei Tage, von Fahrrädern, Kinderfahrrädern und Gebrauchsgegenstände und Trick-Betrug wurden vorgetragen.

Auch über die zahlreichen Einbrüche wurde berichtet.

Der Ortsvorsteher wurde aus der Bevölkerung vielfach auf das fehlen der „Freiwilligen Hilfspolizei „ angesprochen.

Die Abschaffung der „Freiwilligen Hilfspolizei „ aufgrund eines Mehrheits-beschlusses der Gemeindevertretung Altstadt wurde kritisiert:

Die Sicherheitslage in der Waldsiedlung ist dadurch im Vergleich zu vorher jedenfalls schlechter worden.

Ortsbeiratsmitglied Agdas begründete den Gemeindevertreterbeschluss mit Statistikzahlen von Herrn Imhoff von der Gemeindeverwaltung die aussagen, dass: In den Jahren, seit die „Freiwilligen Hilfspolizei „ tätig ist, die Anzahl der Delikte in Altstadt anstiegen .

Ortsbeiratsmitglied Brand stellte fest, dass die Zahl der Einbrüche in dieser Zeit überall gestiegen sei und er in dieser Vergleichs-Statistik keine logische Begründung zum Gemeindevertreterbeschluss sehen kann.

Er stellte den Antrag: Der Gemeindevorstand möge dem Ortsbeirat Waldsiedlung die Statistikzahlen der hessischen Kriminalstatistik bei vergleichbaren Gemeinden mitteilen.

Beschluss: Einstimmig

- 2 -

14/043

Mitteilungen und Anfragen

Ortsvorsteher Roos berichtet:

Herr Elbert vom Bauamt teilte ihm mit: Bei der Kreuzung Herrnstraße/ Bornfloß-/Eichbaumstraße wird laut Gemeindevorstands-Beschluss das Plaster gegen eine Asphaltdecke ausgetauscht. Grund: Nicht beherrschbare Reifen-Friktionen beim abbiegen von größere Nutzfahrzeugen.

Brief des Naturschutzrings Waldsiedlung vom 5.April 2014.

Er wurde an Herrn Bürgermeister Syguda per Email zwecks Beantwortung der Umgehungsstraßen-Problematik weitergeleitet. Eine direkte Antwort erfolgte nicht jedoch durch die öffentlichen Stellungnahmen zu dieser Sache ist eine indirekte Beantwortung zu sehen: eine Anbindung der Waldsiedlung an die Autobahn wird nicht kommen. Die Ortsumgehung wurde von der Gemeindevertretung beschlossen. Der Ortsbeirat begrüßt diese Entscheidung.

Die Mehrbelastung des Kanalsystems durch Firmenbauten wurde auch in der letzten Ortsbeiratssitzung behandelt. Laut Gemeindevorstand sind die Firmen bei der Bemessung der Kanalisation für das Gewerbegebiet entsprechend berücksichtigt worden.

Zu den Endsätzen des Kreisanzeiger-Artikels des Naturschutzrings Waldsiedlung e.V. vom 25.6.2014 teilt der Ortsbeirat mit, dass er den dort vorgebrachten Vorwurf zurückweist, laut seinen Protokollen hat er sich bereits mit der Problematik der Kanalisation, und der Altenstädter Ortsumgehung vor dem 25.6.2014 beschäftigt.

Herr Jagsch regt zum wiederholten male an, die Jugend und Sozialarbeiterin möge sich dem Ortsbeirat vorstellen.

Herr Brand möchte wissen, wie hoch für die Gemeinde die Miete/qm im Haus Am Eichwald 15 ist.

Frau Schaller regt an, dass die gegenüber der Mühlköpplstr.19 liegende, tiefe Straßen-Absenkung schnellstens repariert wird.

Der verbesserte Durchgang von der Philipp Reisstraße zum Ahornweg sollte mit Signal-Farbe versehen werden. Er ist so bei Nacht eine Unfallgefahr für KfZ und Motorräder .

Die Pumpstation im Tannenweg ist ungepflegt. Wir bitten zu veranlassen, dass die Gemeinde Limeshain ihren Verpflichtungen nachkommt.

Herr Frisch erinnert daran wegen der Sicherheit der Spielplätze die Hecken etc. kürzer zu halten.

Herr Roos teilt mit: Am Waldrand hinter den Grundstücken, Am Eichwald 1a, 1, und 3 gefährden sehr hohe Fichtenbäume die Sicherheit der Anlieger.

- 3 -

- 3 -

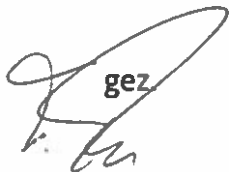
Viele Fichten sind bereits im laufe der Jahre bei Unwetter und Sturm umgefallen oder abgebrochen.

Von diesen Flachwurzeln fallen jedes Jahr weitere um. Die noch verbliebenen Fichten haben nun stattliche Höhen erreicht. Von den vorderen Bäumen neigen sich bereits einige zu den anliegenden Grundstücken und sind so zu einer ständig wachsende Gefahr für die Anlieger geworden.

Es wird gebeten Vorsorgemaßnahmen zu treffen um Unfälle durch weitere umfallende Fichten zu verhindern.

Ende der Sitzung 21.15 Uhr

Altenstadt, den 02.07.2014

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'F. Roos', with the word 'gez' written above it.

-Franz Roos-
Ortsvorsteher

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'C. Gatzka', with the word 'gez' written above it.

-Christian Gatzka-
stellv. Schriftführer